

RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*



»Grimms Märchen«

Gesamtausgabe
neu bebildert
von

HENRIK SCHRAT

Verlag Textem, Hamburg

www.grimmschrat.de
hans@grimmschrat.de
Instagram: grimmschrat

April 2025

Der Anfang vom Ende des Projekts. Noch drei Monate darf ich zeichnen. Ich freu mich auf den letzten Band, aber werde es dann wohl vermissen.

Das letzte PDF zum Projekt ist ne hübsche Weile her. Die Schwierigkeit besteht diesmal eher darin, die Konzentration zu behalten, und die großen Unterbrechungen in der Arbeit am Buch im Kopf und im Herz zu überbrücken.

Seit 5 Tagen bin ich aus China wieder da, wo ich wieder 2 Monate unterrichtet habe, und jetzt geht es ans Finale, damit er Ende Oktober erscheint.

Sehr glücklich hat es mich gemacht, beim Durchblättern der alten Arbeitsmappe zum Buch eine Reihe an Zeichnungen zu finden, die so stehen können, davon teile ich hier einige.

Ich teile unten ein bisschen was aus China, auch wenn das hier kein Reisejournal ist. Gegrübelt hab ich, ob ich China in die Illustrationen einfließen lasse, aber es scheint mir doch zu weit gedeht. Um im Kopf von der europäischen Nabelschau ein wegzukommen, hülfe es allemal. Hälfte? Hilft?

Nebenstehende Zeichnung: Keine Ahnung mehr wo die hingehört. Ein anderes Problem der vielen Unterbrechungen...



Ich bin bei etwa 1300 Zeichnungen insgesamt, und es ist ein Wunder, dass bis jetzt fast alles funktioniert hat, so chaotisch wie ich bin. Ich liebe Chaos und Durcheinander aus tiefstem Herzen. Aber das hilft nicht bei 1300 Zeichnungen...

Wenns irgendwo zu ordentlich und aufgeräumt ist, werd ich nervös. Das muss mal gesagt werden. Aber wenn dann in meinem tollen Chaos wieder was schiefeht hau ich großspurig Nietzsche raus:

"Man muss noch Chaos in sich haben, um einen tanzenden Stern gebären zu können."

Der kommt doch gut, oder?
Aber hilft dann auch nicht weiter...

RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*



Bilder zu:

"Dietmarsisches Lügenmärchen"

Es gibt ein paar von diesen wundervollen, meist kurzen Lügentexten, zum Beispiel "Knoist und seine Söhne" (Band 4) und "Das Märchen vom Schlauraffenland". Bei Ludwig Bechstein in der Sammlung ist das Schlauraffenland das Land des Fressen und Saufen und Faulenzen, bei den Grimms ist es ein weiterer "Lügenmärchen" Text.

Die große Zeichnung werde ich nochmal machen, die gefällt mir nicht, wobei die Idee einer Hieronymus Bosch - Landschaft zum Lügenmärchen schon richtig ist.

Wann ist Lüge bedrohlich und wann ist sie

Poesie. Die Lügenmärchen sind wunderbare surreale Gebilde, die, als "Lüge" klar bezeichnet sind, ihre Schönheit aus der offensichtlichen Diskrepanz zur Realität beziehen. Nun, gekennzeichnete Lügen innerhalb einer MÄRCHENSammlung machen die Frage nach poetischer Wahrheit und gefährlicher Lüge spannend.

"Märchen sind ja keine Lügen sondern Abkürzungen" (Ludwig Hohl) steht hinten auf Band 3.

Wir haben in den Sozialen Medien dieses Phänomen der durchsetzungsstarken Narrative, die weiter erzählt und gepostet werden, weil sie gute Geschichten sind. Die Rechten haben es da ziemlich weit gebracht in der Zersetzung unserer Realität. Gute Lügen machen Spass und werden weiter erzählt.

Wenns um den Unterschied zwischen Lüge und Poesie geht, bin ich mir nicht so sicher. Macht folgende Überlegung Sinn?: Nietzsche war Philosoph, die Idee den "Übermenschen" in die Realität umzusetzen hat die Poesie seiner Gedanken in Lügen und damit in Terror verwandelt. - ?

Ne, funktioniert nicht wirklich.



RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*

Das Dietmarsische Lügenmärchen

Ich will euch etwas erzählen. Ich sah zwei gebratene Hühner fliegen, flogen schnell und hatten die Bäuche gen Himmel gekehrt, die Rücken nach der Hölle, und ein Amboß und ein Mühlstein schwammen über den Rhein, fein langsam und leise, und ein Frosch saß und fraß eine Pflugschar zu Pfingsten auf dem Eis. Da waren drei Kerle, wollten einen Hasen fangen, gingen auf Krücken und Stelzen, der eine war taub, der zweite blind, der dritte stumm und der vierte konnte keinen Fuß rühren. Wollt ihr wissen, wie das geschah? Der Blinde, der sah zuerst den Hasen über Feld traben, der Stumme rief dem Lahmen zu, und der Lahme faßte ihn beim Kragen. Etliche, die wollten zu Land segeln und spannten die Segel im Wind und schifften über große Äcker hin: da segelten sie über einen hohen Berg, da mußten sie elendig ersaufen. Ein Krebs jagte einen Hasen in die Flucht, und hoch auf dem Dach lag eine Kuh, die war hinaufgestiegen. In dem Lande sind die Fliegen so groß als hier die Ziegen. Mache das Fenster auf, damit die Lügen hinausfliegen.

EIN FROSCH FRASS EINE PFLUGSCHAR ZU PFINGSTEN AUF DEM EIS

Was für ein prachtvoller Satz.

(Vorsicht jetzt: Es kommt kompliziertes Künstler-Schwurbel-Zeug. Überspringen...)

Hybride Information aus Text und Bild erzeugen auch Angst, manche visuelle Künstler wehren sich gegen "literarisierung" ihrer Bilder, und sei es nur ein Titel, oder Schreibende mögen keine Illustrationen. Also wenn mal wieder "Ohne Titel" unter einem Gemälde steht, wisst ihr Bescheid. Keinen Text bitte zum Bild, ich kanns auch verstehen, wenn man die Bedingungen des künstlerischen Experiments einschränkt, kann man es besser kalkulieren, oder sowas. In der Tat liegt ja in der "Grammatik" in der "Form" die eigentliche Nachricht, nie in dem, worüber geredet oder was abgebildet wird. Was auf dem Bild zu sehen ist, ist völlig egal, WIE es da ist, das ist entscheidend. Das wäre vielleicht der Unterschied zwischen Kunst und --- allem anderen. Womit ich wieder bei der Hybriden Information bin, aus Bild und Text (und allem anderen) Die Idee der "Reinheit" der Medien ist ein riesen Thema für sich, Lessings "Lookon" hat da den Pflock eingehauen. Ich halts für nicht so spannend, die Realität mixt eh alles - und an manchen Stellen ist diese mediale Reinheitsidee geradezu gefährlich. Siehe Nietzsche weiter vorn.

RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*

Wenn wir einmal bei Lüge sind, gibts in Band 5 noch ein spannendes Märchen. Es heißt:
Der Hahnenbalken.

Es ist für mich eines der unerträglichsten Märchen, nicht etwa wegen der Gewalt. Es geht um Lügen, aber zunächst geht es um einen Zauberer. Der als Lügner entlarvt wird. Und sich mit einer Lüge rächt. Im Prinzip ist das Märchen der Triumph der Dummheit, oder in anderen Worten, der Lüge.

Oder es sagt, das die Lüge siegen kann. Was vermutlich die Wahrheit ist.

Wenn die gute Lüge die bessere Wahrheit ist, dann müssten Künstler doch in der Pool - Position sein, oder? Zurück zum Grimm Text: *Der Hahnenbalken*. Es ist ein kurzer, prägnanter Text.



RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*

Der Hahnenbalken

Es war einmal ein Zauberer, der stand mitten in einer großen Menge Volks und vollbrachte seine Wunderdinge. Da ließ er auch einen Hahn einerschreiten, der hob einen schweren Balken und trug ihn, als wäre er federleicht. Nun war aber ein Mädchen, das hatte eben ein vierblättriges Kleeblatt gefunden und war dadurch klug geworden, so daß kein Blendwerk vor ihm bestehen konnte, und sah, daß der Balken nichts war als ein Strohalm. Da rief es 'ihr Leute, seht ihr nicht, das ist ein bloßer Strohalm und kein Balken, was der Hahn da trägt.' Als bald verschwand der Zauber, und die Leute sahen, was es war, und jagten den Hexenmeister mit Schimpf und Schande fort. Er aber, voll innerlichen Zornes, sprach 'ich will mich schon rächen.' Nach einiger Zeit hielt das Mädchen Hochzeit, war geputzt und ging in einem großen Zug über das Feld nach dem Ort, wo die Kirche stand. Auf einmal kamen sie an einen stark angeschwollenen Bach, und war keine Brücke und kein Steg, darüber zu gehen. Da war die Braut flink, hob ihre Kleider auf und wollte durchwaten. Wie sie nun eben im Wasser so steht, ruft ein Mann, und das war der Zauberer, neben ihr ganz spöttisch 'ei! wo hast du deine Augen, daß du das für ein Wasser hältst?', Da gingen ihr die Augen auf, und sie sah, daß sie mit ihren aufgehobenen Kleidern mitten in einem blaublühenden Flachsfeld stand. Da sahen es die Leute auch allesamt und jagten sie mit Schimpf und Gelächter fort.



RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*



Der starke Hans.

Im Januar kurz bevor ich wieder mit Grimm aufhören musste und mich um anderes kümmern, hab ich auf Instagram die Frage gestellt, wer eine gute Schlägerei empfehlen kann, so beste Filmschlägerei etwa. Im Märchen "Der starke Hans" wird sich ne Menge geprügelt. Ich glaub, ich hab selten mehr Antworten auf einen Post bekommen, 68 Posts zähl ich, wenn ichs grad aufmache. Im Bild hier der starke Hans wie ich ihn danach entwickelt hab, diese Zeichnung wird nicht ins Buch kommen, ist nur ne Charakterstudie.

Hier ein paar Auszüge für die beste Prügelei:

RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*

Ein Auszug aus den Schlägereiempfehlungen in Kurzfassung:

Das große Rennen um die Welt. Mit Jack Lemmon, Tony Curtis und Natalie Wood.

"Ich hab mir nie was gefallen lassen und zurück gehauen auch wenn ich eine Frau und dünn bin. (...) so mit fetten Keulen, vielleicht ist das ja ne Anregung, aus Keulen könnte man was anderes machen..."

Don Camillo und Peppone,

das Original mit Fernandel

From Dusk till Dawn

Wie wäre es mit Hobbits gegen große Orks?

Oder mit Dick und Doof?

Kill Bill.

Fight Club

Clockwork Orange

Big Lebowski - (Angriff der Nihilisten)

Jacky Chan

Nachtblende -- Klaus Kinsky / *Premierenfeier*

Gangs of New York

Pippi Langstrumpf

Obelix

Mein Name ist Nobody

Die Furchtlosen Männer von Wu Tang

Die vier Söhne der Katie Elder (John Wayne)

Matrix

Ronja Räubertochter

North of Alaksa

Nobody (neu) Busszene



Da war ich sprachlos, das kannte ich nicht alles. Im Kopf hatte ich tatsächlich Slapstick - die Verwandlung von Gewalt in Humor. Die Komik, das Lachen, das uns wieder befreit. Das haben wir auch bei Jacky Chan, und *Fight Club* war mir auch schon durch den Kopf gegangen. Pippi Langstrumpf ist natürlich genial, und *Clockwork Orange* war auch ein Hinweis, den ich nicht ausschlagen konnte. Einer der Filme, die mich nie mehr losgelassen haben. Also hab ich rumprobiert, und tatsächlich eine Eierlegende Wollmilchsau konstruiert, den starken Hans eben. Meist ist weniger mehr, und solche Kombinationen funktionieren nicht. Aber die gefällt mir, Pippi Langstrumpf, Oliver Hardy und bissel *Clockwork Orange*. Ich würde fast denken, dass ich mit dieser Figur noch mehr anstellen könnte. Mal sehen, was das Leben noch so bringt, die Projekt - Löffelliste ist jetzt schon zu lang.

RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*



RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*



RODUNG

*

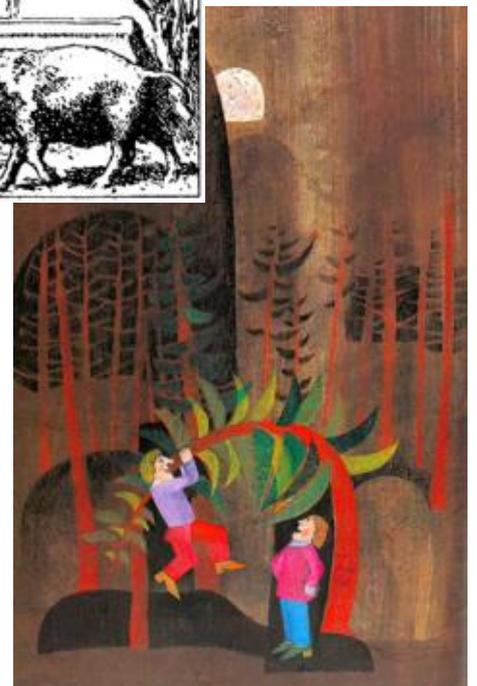
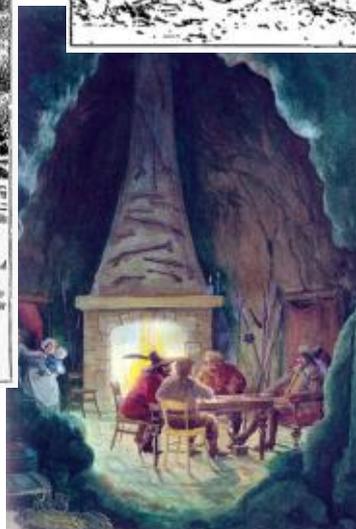
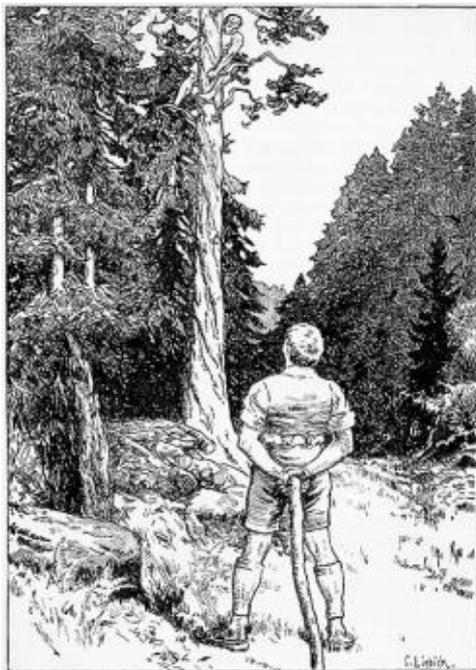
KREUZUNG

*

LICHTUNG

*

Der starke Hans ist ein komplexer Text. Ihr müsst ihn nachlesen. Hier einige historische Bilder, die durch den Text inspiriert wurden. Es bewegt mich nach wie vor, Teil einer solchen Tradition zu sein. Es ist immer aus der Zeit geboren, in der es geschaffen wurde. Wie oft, liege ich Otto Ubbelohdes Illustrationen zu Füßen, zentral auf der Seite, ein hybrides grafisches Genie. Etwa 1909 hier.



RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*



Text: Der Meisterdieb.

Hier kommt der Meisterdieb, der rückkehrende Sohn aus dem Dorf unten zum Grafen hoch, um sich vorzustellen. Wie man sieht, hat er in der Fremde sein Glück gemacht. Und wie vielleicht der einen oder dem anderen dämmert, haben wir es hier mit einem legendären Ort zu tun, eine Villa für einen Grafen ganz besonderer Güte. Es gibt Architekturen, die haben diesen Mythos, ich würde sie gern einmal in meinem Leben betreten, aber es ist unwahrscheinlich. Godart hat in der Villa in den frühen 60ern einen Film gedreht, mit der Bardot und Piccoli, "Die Verachtung". Genug der Hinweise...

RODUNG

*

KREUZUNG

*

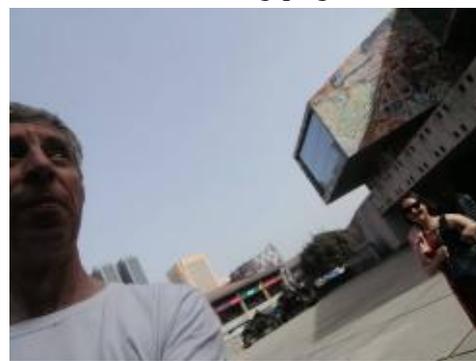
LICHTUNG

*

Kleiner Bericht aus China. Bin das erste mal auch gereist.
Den Jangze auf nem Boot runtergeschippert, von Chongqing bis nach
Yichang, zum Dreischluchtendamm. Es kulminiert die schiere Menge und



The two cool Chongqing Art Museums, very little contemporary content...



Größe an
Infrastrukturprojekten an
denen wir vorbeikommen.
Vor allem Nachts, wenn das
Schiff mit ausgeschaltetem
Motor an unendlichen Städten und Brücken und Industrieanlagen vorbeidriftet.

Der Staudamm selbst hat geradezu sakrale Dimensionen. Gigantomanie der Pyramiden im 21 Jh. Er ist über hundert Jahre immer wieder geplant worden, es gibt ein Gedicht von Mao aus den 1950ern, das auch darüber schreibt. 2011 ist er fertiggestellt worden. Der Staudamm liefert etwa 84 Twh erneuerbare, also gigantisch. Dafür wurden 1,3 Millionen Menschen umgesiedelt. Die Neubaustädte oberhalb des neuen Wasserspiegels ziehen vorbei. Unser Schiff wird im großen Hebewerk knapp 100 Meter in die Tiefe gelassen. Hinab in den Hades. Die ganzen Dimensionen lassen so eine zusammengefallene kleine Brücke wie in Dresden als Witz erscheinen. Dieses Gejammere in Europa scheint so klein.

Dann denk ich wieder nach: Meine Suche in Chongqing nach moderner Kunst verlief ziemlich ergebnislos, ich will hier mal höflich bleiben, im Prinzip scheint es da nichts zu geben, obwohl eine der 5 großen Kunstinis dort steht. Es gibt alte Kunst und Folk Art, für die auch viel getan wird. Ich hab mit einem meiner Studenten lang hin- und hergeschrieben, der in Chongqing studiert hat, bevor er an unsere Uni kam, und sich dort auskennt. Einer der wirklich fitten Studenten. "Orte für Zeitgenössische Kunst?"

RODUNG

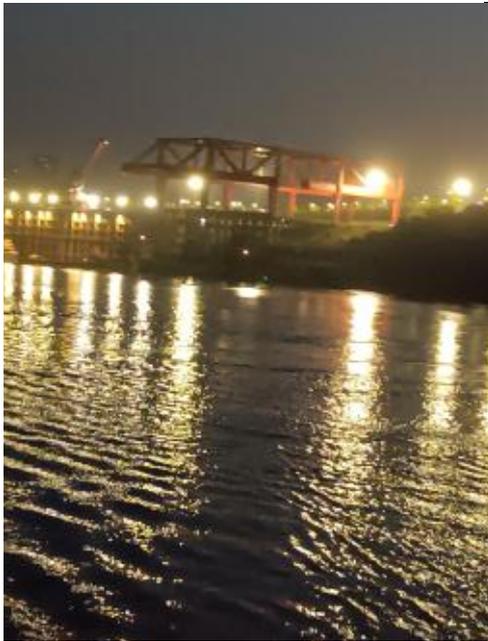
*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*



Galerien..hm.. an der Uni gibts jedes Jahr ne Absolventen - Ausstellung... Ah, dieses Kunstquartier das der Staat gegründet hat... das ist nur für (chinesische) Touristen um Fotos zum posten zu machen" ... Es gibt nominell drei Museen für Kunst in der Stadt. Eins ist im Kampus der Uni - kann man nicht rein, und ist auch eh geschlossen wie wir erfuhren. Eines zeigte eine sehr simple, nun ja, Propaganda - Ausstellung 1940 - bis heute. (gut besucht). Von außen Cooles Museum (siehe Foto), aber Inhalt Katastrophe. Das top Museum in der Innenstadt, super Architektur, rot schwarz: "Wo gehts denn hier zur Ausstellung?", nachdem die Taschen durchleuchtet wurden den Security-man gefragt. Fahrstuhl in die vierte Etage (unten Shops und Zeug), dort gabs dann eine Malerei Ausstellung Landschaften aus der Region. Hm. Das wars? Chongqing hat 16 Millionen Einwohner. Die Fragezeichen, die da über meinem Kopf hängen sind verständlich, und das fällt mir wieder ein, wenn ich die Infrastrukturprojekte sehe, wo unsere Dinge in Europa klein aussehen.

Hier dreht sich dann brutal um. Es gibt in Plauen oder Bielefeld oder Bieberach Kunstvereine, Galerien, Ateliers, mal von Frankfurt oder Berlin zu schweigen. Letzes Wochenende war Gallery Weekend in Berlin, ich hab 4 Tage den Clown geben müssen und mir 100te Ausstellungen angeschaut, von Musealen Shows über kommerzielle Galerien über Off Spaces zu Künstlerateliers. Was für eine unglaublich reiche Landschaft and Kultur! Lasst uns stolz drauf sein. Ich bin mit dem ganzen Research noch lang nicht am Ende, und frag mich wo ich rauskommen werde... Wo die zeitgenössische Kultur in China stattfindet. Es muss sie geben. Das die Stadt zu klein ist, in der die Hunan City University ist, (meine), da wohnen nur 4 millionen, das ist mir klar. Aber hey, in den großen Städten muss es Kunst geben, oder? Das mit meiner kleinen Uni (24000 Studenten) ist auch spannend, die bewegt sich grad aus ihrem Provinzstatus explosionsartig nach oben, 2 national Upgrades in den letzten 5 Jahren, jetzt wird ein Masterkurs aufgezogen, und ich bin mittendrin. Aber was tun die Studenten danach? Ich weiß es nicht wirklich.

RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*

